

ANFRAGE Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom 2. Juli 2008	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	52. Plenarsitzung Gemeinderat 15.07.2008 1467 24 b öffentlich
Sicherung der schulischen Grundversorgung im Stadtteil Südstadt mit einer Hauptschule		

1. Welche Informationen seitens des Staatlichen Schulamts liegen der Stadtverwaltung in Bezug auf die Zukunft der Uhlandschule vor?
2. Trifft es zu, dass Schüler/innen von der Uhlandschule für das nächste Schuljahr abgewiesen wurden? Mit welchem Grund?
3. Auf welche Schulen würden die Schüler/innen der Südstadt gehen (müssen), wenn die Uhlandschule geschlossen würde?
 - 3.a) Sieht die Stadtverwaltung darin einen Vorteil für die Schüler/innen und Schüler der Südstadt?
4. Welche besonderen Initiativen (Schulprofil) wurden von der Schulleitung der Uhlandschule in den letzten Jahren ergriffen um
 4. a) die Zahl der Schüler/innen zu erhöhen, die in weiterführende Schulen (Realschule, Gymnasium) wechselten?
 4. b) das Profil der Schule zu erweitern (besondere Fördermaßnahmen, Kooperationen mit Kindertageseinrichtungen, Realschulen, Gymnasien im Stadtgebiet, Kooperationen mit Firmen, IHK-, Handwerkskammer usw.?)
5. Welche Möglichkeiten bestehen seitens der Schule oder des Staatlichen Schulamtes, die Uhlandschule in anderem Profil zu erhalten (Öffnung hin zu, Kooperationen mit weiterführenden Schulen in Karlsruhe, spezielle Förderung oder Vorbereitung auf weiterführende Schulen)?

Sachverhalt / Begründung:

Für die offenbar beabsichtigte Schließung der Uhlandschule in der Südstadt sind bisher keine plausiblen Gründe seitens der zuständigen Behörden bekannt. Wenn

über die Hintertür in die Öffentlichkeit gelangt, dass bereits Schüler/innen abgewiesen worden seien, spricht dies für kein gutes Management seitens der zuständigen Behörden.

Für die Schüler/innen der Südstadt ist keinerlei Vorteil zu erkennen, wenn die Uhlandschule einfach geschlossen wird. Das sehen offenbar auch viele Eltern in der Südstadt so und setzen sich für den Erhalt der Schule ein. Damit wird auch der Einsatz aller gewürdigt, die sich an der Uhlandschule für die Schüler/innen engagiert haben.

Andererseits ist es im Sinne der Zukunft der Schüler/innen unabdingbar, ihnen weiterführende Schulabschlüsse zu ermöglichen. Die Öffnung, Weiterführung, Umstrukturierung der Uhlandschule für eine Qualifizierung möglichst vieler Schüler/innen in weiterführende Schulen ist nach Lage der Dinge eine Perspektive, die im Sinne der Zukunft der Kinder, der Schüler/innen und der Eltern in der Südstadt ergriffen werden muss.

unterzeichnet von:

Niko Fostiropoulos

Hauptamt - Sitzungsdienste -

4. Juli 2008

